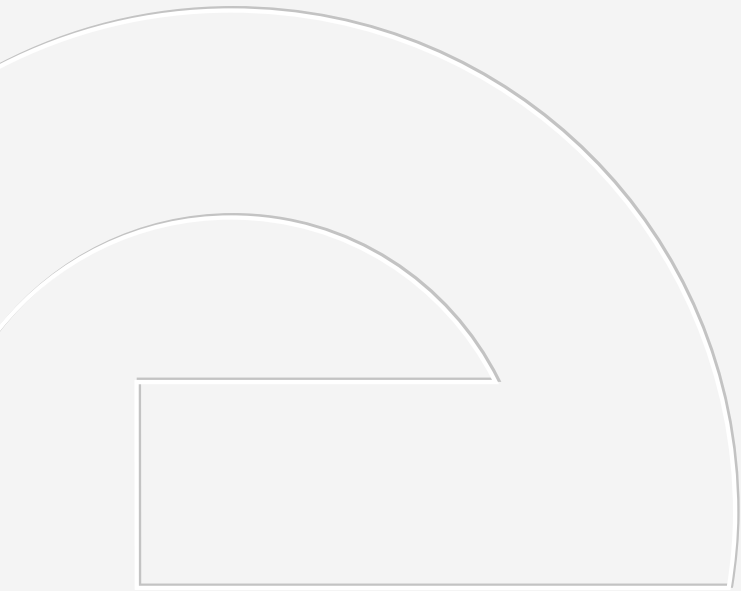


bdew

Energie. Wasser. Leben.

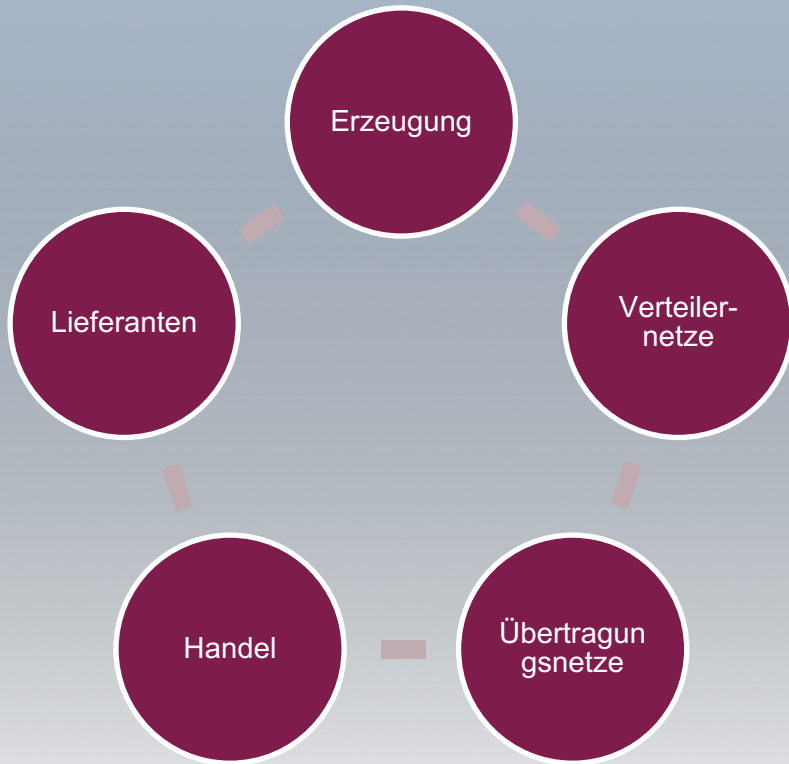


Das 3-Säulen-Modell

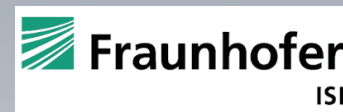


„3-Säulen-Modell“ / Arbeitsprozess

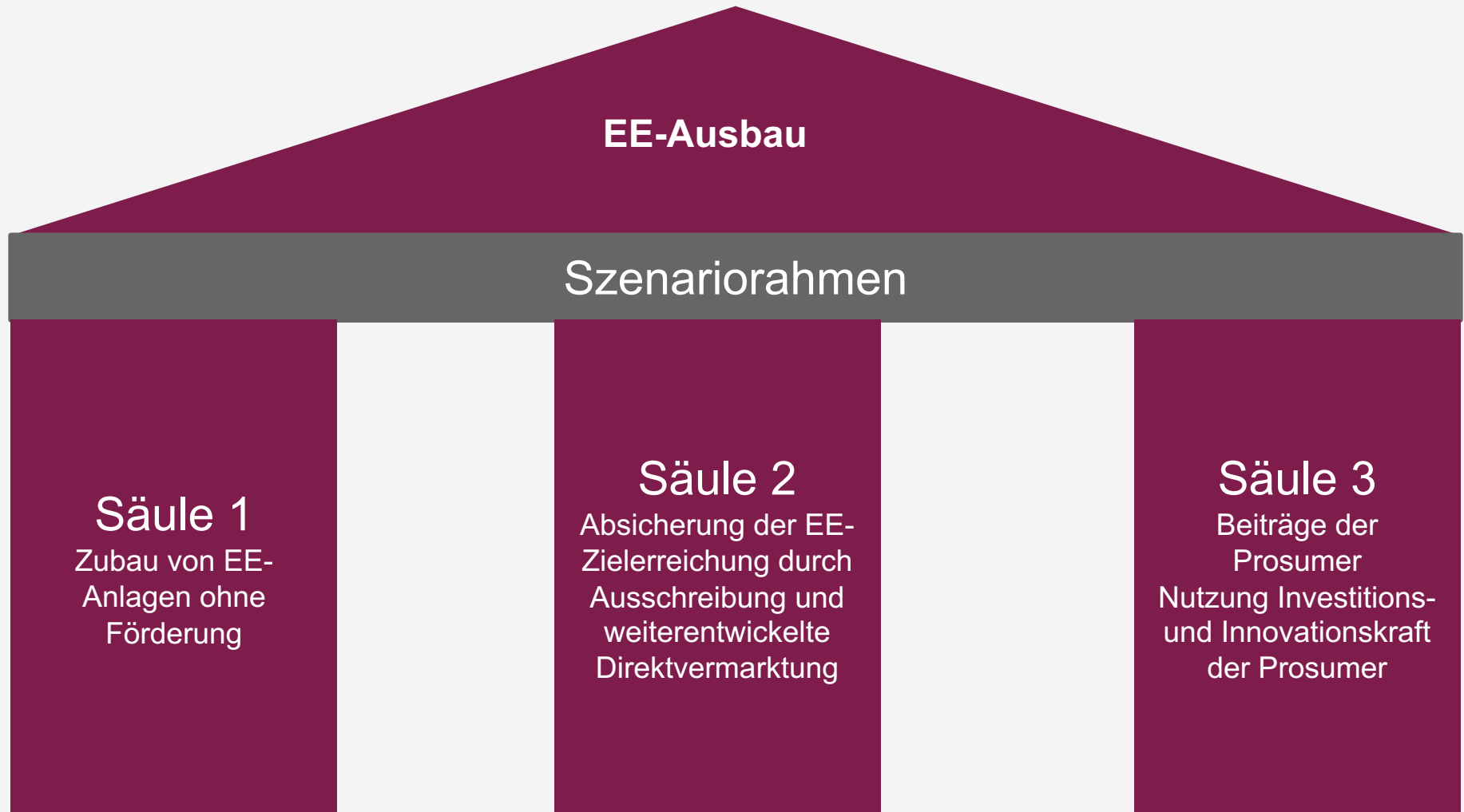
BDEW



Wissenschaft



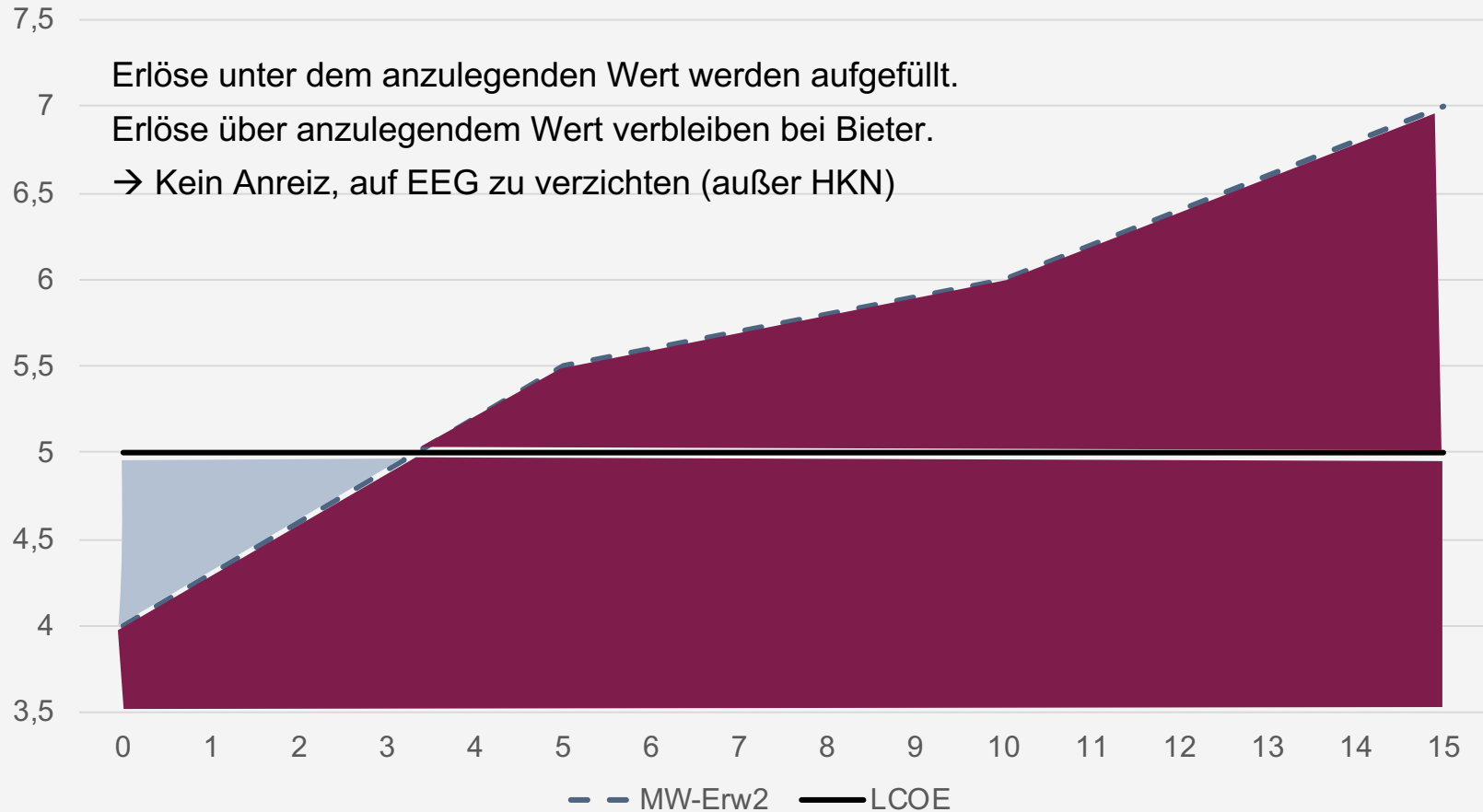
„3-Säulen-Modell“ / Übersicht



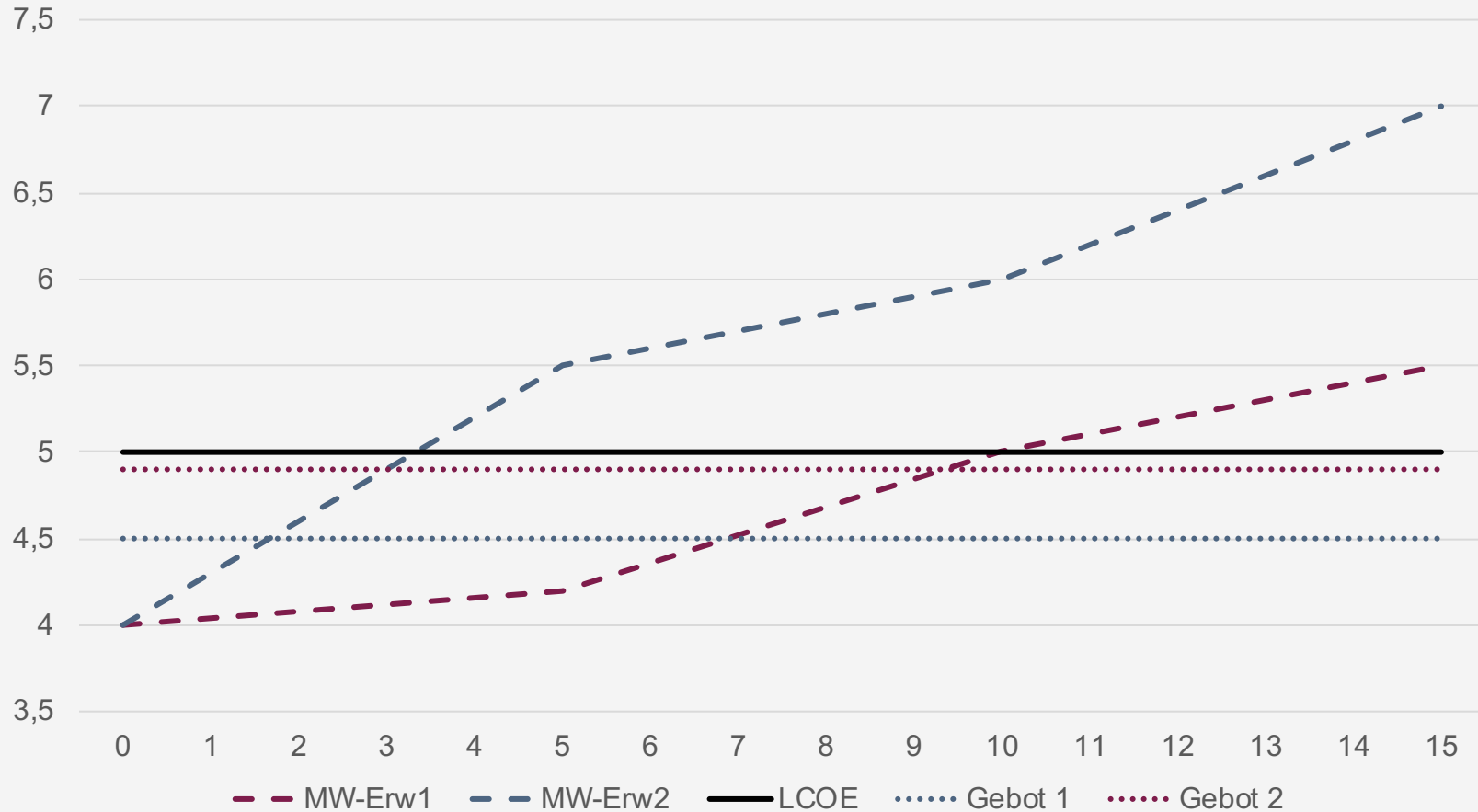


Symmetrische MP

Erlöse in der gleitenden MP



Veranschaulichung des winners-curse-Problems



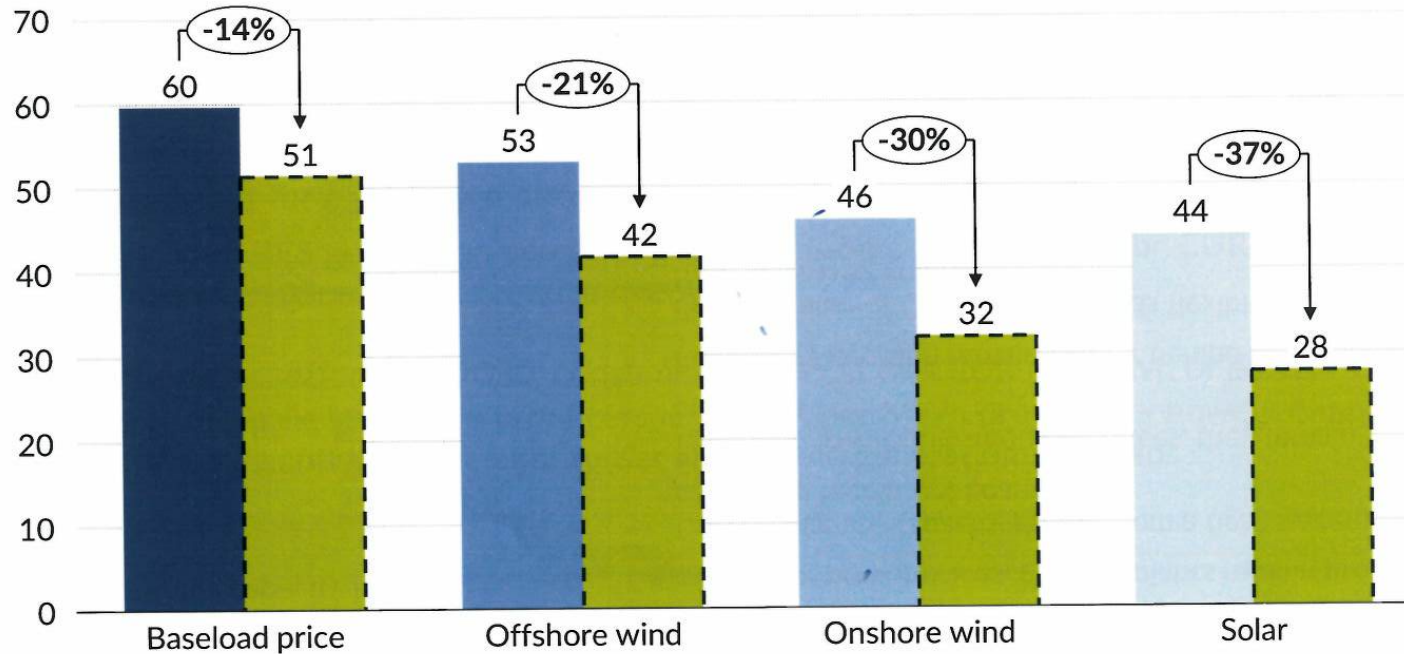
Beispiel für regulatorisches Risiko

Cannibalisation from additional capacities for the 65% target strongly reduces capture prices, increasing required subsidies

AURORA
ENERGY RESEARCH

■ Central Case ■ 65% Renewables

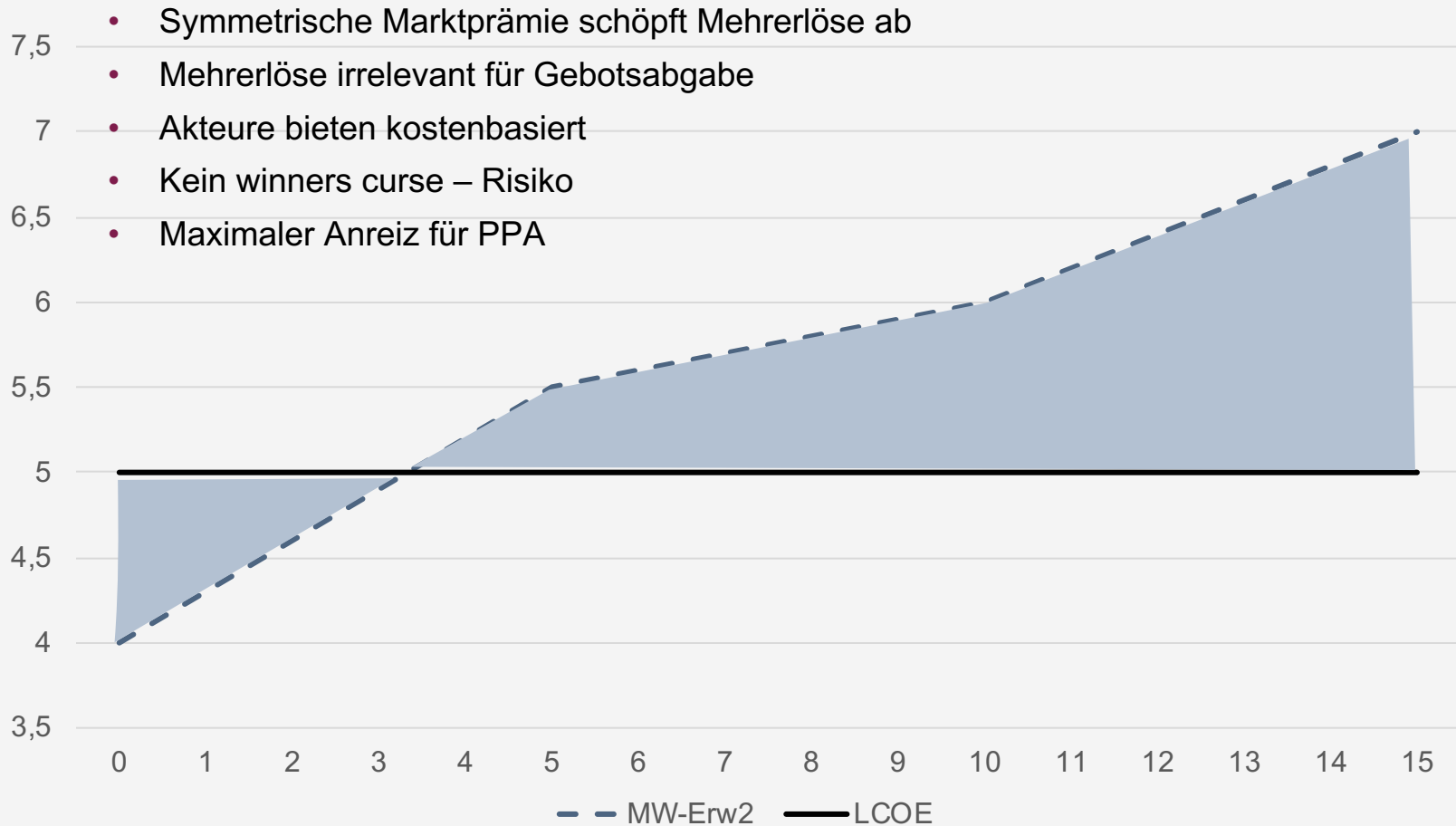
German baseload price and renewables capture prices in 2030,
EUR/MWh (real 2017)



Fazit aus Sicht der Akteure

- Ausschreibung in Verbindung mit gleitender Marktprämie führt dazu, dass Erwartung an langfristige Strompreiserwartung eingepreist werden muss
- Langfristige Strompreisentwicklung ist zum Großteil durch regulatorische Risiken geprägt
 - Definition von Ausbauzielen (auch europ. Nachbarn)
 - Definition von Effizienzzielen (auch europ. Nachbarn)
 - Förderprogramme für Sektorkopplungstechnologien
 - Kohle- und Kernenergieausstieg
 - Fracking
- Je optimistischer ein Akteur die erwartete Strompreisentwicklung einpreist,
 - desto größer ist seine Zuschlagswahrscheinlichkeit
 - desto größer das Risiko des winners curse

Symmetrische MP





Prosumer



Herausforderung der Energiewende

Relevante Strommengen sind dargebotsabhängig: Problem:

- Überschussphasen
- Defizitphasen
- Netzengpässe

Aufgabe: Flexibilisierung des Energieversorgungssystems

- Reduzierung des Flexibilisierungsbedarfs durch (weniger dargebotsabhängige) Erzeugung
- Steuerbare Lasten
- Speicher

➔ Prosumer sind Teil der Lösung (Flexibilitätpotentiale)

Aufgabe und Definition

- Letztverbraucher möchten aktiv an der Energiewende teilnehmen (Prosumer).
- Es bedarf eines rechtssicheren und diskriminierungsfreien Rechtsrahmens für Prosumer (3. Säule im „3-Säulen-Modell“)
- **Definition:**
 - Prosumer ist jeder Letztverbraucher, der nicht nur Strom bezieht, sondern auch andere Funktionen wahrnimmt, wie etwa Erzeugung und Angebot von Flexibilität.
(weiter gefasst als nur „Selbstverbraucher“)

Ziele in Bezug auf den Rechtsrahmen für Prosumer:

1. Transparenz der Förderung
2. Angemessenheit von Förderung
3. Robustheit der Förderung (Investitionssicherheit)
4. Systemintegration der Flexibilitätsoptionen von Prosumern
5. Kundenbedürfnisse sollen erfüllt werden

Fördermöglichkeiten für Selbstverbrauch

- **Implizit:**
 - Befreiung von Strompreisbestandteilen (wirtschaftlicher Vorteil entsteht gegenüber der Option des Strombezugs)
 - Beitrag zur Finanzierung der Systemkosten (Systemabgabe oder Netzentgeltstruktur)
- **Explizit:**
 - Gleichbehandlung mit Strombezug
 - Auskömmliche Förderung der Erzeugung

Anforderungen an Fördersystematik:

WENN gefördert werden soll, sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

1. Transparenz der Förderung
2. Angemessenheit von Förderung
3. Robustheit der Förderung (Investitionssicherheit)
4. Wirkung von Marktpreissignalen
5. Kundenbedürfnisse

Analyse der möglichen Förderansätze anhand der gestellten Anforderungen

- systemische Argumente sprechen für explizite Förderung (Förderung für erzeugten Strom, Belastung der Prosumer mit Strompreisbestandteilen)
- Akzeptanz spricht für eine implizite Förderung (Befreiung von Strompreisbestandteilen)

Kompromissvorschlag (nur Neuanlagen; Bestandsschutz):

- Betreiber von Kleinanlagen **dürfen wählen** zwischen impliziter und expliziter Förderung
- Betreiber von anderen Anlagen erhalten eine direkte auskömmliche Förderung pro erzeugter kWh

bdew

Energie. Wasser. Leben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Stefan Thimm

Fachgebietsleiter Erneuerbare Energien
Geschäftsbereich Erzeugung

BDEW Bundesverband der Energie- und
Wasserwirtschaft e.V.

Reinhardtstraße 32,
10117 Berlin

Telefon: 030 / 300 199 1310
E-Mail: stefan.thimm@bdew.de